

Rommé-Turnier erneut ein Besuchermagnet



Das diesjährige Hohenberger Rommé-Turnier des SPD Ortsvereins im FC- Heim "Haidhölzl" war wieder sehr gut besucht: An 14 Tischen karteten Rommé-Freunde aus Hohenberg und Umgebung um die attraktiven Preise.

Hans-Jürgen Wohlrab hieß die Gäste aufs Herzlichste willkommen und sprach den örtlichen und auswärtigen Firmen und Geschäften für die gestifteten Preise sowie allen Ortsvereinsmitgliedern, die mit "gefochten" hatten, seinen Dank aus. Er dankte auch den Organisatorinnen der Veranstaltung Ludmilla Amann, Hannelore Jena, Andrea Wohlrab und Dagmar Köhler-Meinhardt für ihren Einsatz und wünschte den Spielern ein gutes Blatt.

Anneliese Wanzke aus Arzberg, Marion Neumeister aus Helmbrechts und Waltraud Krauß aus Höchstädt machten die ersten drei Plätze unter sich aus. Als Preise wählten sie eine Drei-Tagesreise nach Berlin, 50 Euro in bar sowie eine Tagesfahrt nach München.

Etza amal ehrle!

Ich leech za Weihnacht a schöpferische Pause aa. Eich allen a schäins Fest und an goutn Rutsch!

Nix für ungout!
Bis zan nächstn Mal



Enka Knöibohrer.

IMPRESSUM:

Verantwortlich für den Inhalt:

SPD-Ortsverein Hohenberg a.d. Eger
1. Vorsitzender Hans-Jürgen Wohlrab
Am Steinberg 10, 95691 Hohenberg a.d. Eger
Tel. (0 92 33) 91 01 Mail: wohlrab2@gmx.de

Redaktion:

Berndt Amann
Selber Straße 88, 95691 Hohenberg a.d. Eger

••••Termine••••

Montag, 11.01. um 19⁰⁰ Uhr: Kreiskonferenz der SPD Fichtelgebirge im "Haidhölzl"

Dienstag, 12.01. um 19⁰⁰ Uhr: SPD Vorstandssitzung im "Egertal"

Dienstag, 02.02. um 19⁰⁰ Uhr: SPD Vorstandssitzung im "Weißen Lamm"

Dienstag, 01.03. um 19⁰⁰ Uhr: SPD Vorstandssitzung im "Egerstau"

Dienstag, 05.04. um 19⁰⁰ Uhr: SPD Vorstandssitzung im "Egertal"

Dienstag, 03.05. um 19⁰⁰ Uhr: SPD Vorstandssitzung "Zur Burg"

Freitag, 03.06. um 19⁰⁰ Uhr: SPD Jahreshauptversammlung in der "Ritterschänke"

Samstag, 11.06.: "Treffpunkt Burgplatz" der SPD auf der "Freistatt"

Stadt rüstet Feuerwehren aus



Die Aktiven unserer Freiwilligen Feuerwehren opfern einen Großteil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung. Daher ist es nicht nur die Pflicht sondern auch eine Selbstverständlichkeit der Kommune, im Rahmen ihrer haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für eine vernünftige Ausrüstung zu sorgen. Mit ihren Fahrzeugkonzepten konnten die Wehren den Stadtrat von der Notwendigkeit überzeugen, Teile ihres Fuhrparks zu erneuern, um die Versorgungssicherheit weiterhin gewährleisten zu können.

Mittlerweile beschloss das Gremium die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die FFW Neuhaus. Bereits übergeben wurde eine neue Tragkraftspritze (s. Foto). Ein Austausch des 50-jährigen defekten Altgerätes war unumgänglich geworden.

Einigkeit herrscht im Stadtrat auch, Ersatz für das 24 Jahre alte LF16 der FFW Hohenberg zu beschaffen. Der adäquate Nachfolger HLF 20 muss allerdings noch vom Kreisbrandrat genehmigt werden.



HOHENBERGER RUNDSCHAU

Immer die allerneuesten Infos auf www.spd-hohenberg.de

INFORMATIV

AKTUELL

AUSGABE 50 - Dezember 2015

Weihnachtsgruß des 1. Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür! Überall begegnen wir Kerzen und Lichterglanz, Adventsschmuck und Tannenbäumen, weihnachtlicher Musik und dem Duft nach Weihnachtsgebäck.

Wer kann und will sich schon trotz Alltagsstress und Hektik diesem Lichterglanz oder den erwartungsfrohen Augen der Kinder entziehen? Freuen wir uns also gemeinsam auf die bevorstehenden Fest- und Feiertage. Denn trotz aller beruflichen und privaten Belastungen des Alltags vermittelt uns dieser Abschnitt im Kalender alle Jahre wieder eine ganz besondere Stimmung.

Die heutige Gelegenheit möchte ich auch dazu nutzen, mich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und der Verwaltung im jetzt zu Ende gehenden Jahr 2015 zu bedanken.

Unsere Erfolge beruhen auf Ihren Stärken, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität, auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement. Unsere Erfolge beruhen darauf, dass wir alle die Probleme gemeinsam angehen, dass sich viele Einzelne und die Gemeinschaft für die Menschen in Hohenberg a. d. Eger verantwortlich fühlen. Dafür herzlichen Dank, auch im Namen des gesamten Stadtrates!

Ich wünsche Ihnen und uns allen von ganzem Herzen ein frohes Fest und erholsame Feiertage sowie Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr!

Ihr Jürgen Hoffmann, 1. Bürgermeister



Viele Gäste aus Hohenberg und Umgebung lockte heuer wieder die Burgweihnacht an. An den Buden konnten sich die Besucher stärken oder noch Weihnachtsgeschenke einkaufen. Auch die Hohenberger SPD war auf unserem wunderschönen Burgplatz wieder mit Bacheln vertreten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und den Arbeitskreis Weihnachtsmarkt um Berndt Amann für die stimmungsvolle Gestaltung unserer "Guten Stube".



www.spd-hohenberg.de

Ein Frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr
wünscht Ihnen Ihre SPD Hohenberg!

Farbenfroher Wiesenfestabschluss



Den Auftakt zum Schlusspurt beim rundum gelungenen Wiesenfest setzten am Montag wie all die letzten Jahre unzählige bunte Luftballons. Auf Kommando von Bürgermeister Jürgen Hoffmann ließen die kleinen und großen Gäste auf dem Burgplatz beim Einzug die Ballons in den Himmel steigen. Finanziert wurde die Aktion erneut vom SPD Ortsverein. Die Hohenberger Sozis bedanken sich bei allen Beteiligten und den Besuchern des Wiesenfestes dafür, dass sie zum Gelingen beigetragen haben.

"Grenzenlos glücklich" zeigt Pegida Grenzen auf



Einen überwältigenden Erfolg konnte das Bündnis aus SPD, Grünen, dem Markt Schirnding und bürgerlichen Gruppierungen bei der Veranstaltung "Für offene Grenzen – grenzenlos glücklich" verzeichnen. Positive und gute nachbarschaftliche Stimmung prägten die Demo und sorgten bei den Teilnehmern für ein starkes Wir-Gefühl.

1.200 Menschenfreunde gingen gegen Menschenfeindlichkeit und rechtspopulistische Akteure auf die Straße. Der SPD Ortsverein Hohenberg beteiligte sich ebenfalls und sorgte mit hunderten von Luftbal-

Stadtkegelmeisterschaft lebt auf



Eine prima Idee hatten die Verantwortlichen von Grün-Weiß Hohenberg, als sie die gute alte Stadtmeisterschaft im Kegeln wieder aufleben ließen. Auch die Hohenberger SPD machte mit und konnte auf der Kegelbahn in Arzberg einen achtbaren dritten Platz belegen.

Gewinner war der Turnverein Hohenberg. Zwar war der Muskelkater bei den meisten Teilnehmern in den folgenden Tagen enorm, aber alle freuen sich trotzdem schon auf den nächsten Wettkampf 2016.



lons für Farbe. Die Initiatoren Jörg Nürnberger, Brigitte Artmann und Karin Fleischer waren mehr als glücklich mit diesem Ergebnis. Damit hat die Region ein deutliches Zeichen gesetzt. Bei Pegida hatten sich nicht einmal 300 Teilnehmer eingefunden.

Ein herzlicher Dank an alle, die mitgeholfen haben, die Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit zu organisieren, sowie den Kräften der Polizei und des Roten Kreuzes, die für die Sicherheit der Demonstrierenden und einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Die Geburt Jesu

Die erste und wichtigste Weihnachtsgeschichte steht im Lukasevangelium

In jenen Tagen geschah es, dass vom Kaiser Augustus ein Befehl ausging, dass der gesamte Erdkreis aufgezeichnet werde. Diese erste Aufzeichnung geschah, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Alle gingen hin, sich eintragen zu lassen, ein jeder in seine Stadt.

Auch Joseph zog von Galiläa aus der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt – weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, um sich eintragen zu lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten, die schwanger war. Während sie dort waren, geschah es, dass sich die Tage erfüllten, da sie gebären sollte, und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, hüllte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil nicht Platz für sie war in der Herberge.

In der selben Gegend waren Hirten auf freiem Felde und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und es umstrahlte sie die Herrlichkeit des Herrn, und sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sprach zu ihnen: "Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volke zuteil werden soll: Euch

wurde heute in der Stadt Davids ein Retter geboren, der ist Messias und Herr. Und dies soll euch zum Zeichen sein: Ihr werdet ein Kindlein finden, in Windeln eingehüllt und in einer Krippe liegend!"

Und auf einmal erschien mit dem Engel eine große Schar des himmlischen Heeres, die Gott priesen mit den Worten: "Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Frieden unter Menschen eines guten Willens!" Und es geschah, als die Engel von ihnen weg zum Himmel verschwanden, da sagten die Hirten zueinander: "Lasst uns hinübergehen nach Bethlehem und schauen, was da geschehen ist, von dem der Herr uns Kunde gab!" Und sie gingen eilends und fanden Maria und



Joseph und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, berichteten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Die Hirten aber kehrten zurück und priesen und lobten Gott, für all das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Sicher angekommen

Helferkreis Asyl Hohenberg hilft Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan



mit dem Bus in Hohenberg eintrafen. Acht junge männliche Afghanen und eine zehnköpfige Familie aus Syrien wurden vom Landratsamt Wunsiedel in unserer Stadt einquartiert.

Zeitgleich hatte sich der "Helferkreis Asyl Hohenberg" gegründet. Die rund 25 Mitglieder helfen den Hohenberger Neubürgern, sich in der unbe-

Etwas Unsicherheit aber vor allem Erleichterung, das Kriegsgebiet verlassen zu haben, war in den Gesichtern der Kinder und Erwachsenen zu lesen, als sie



kannten Umgebung zurecht zu finden sowie die täglichen Herausforderungen und die ungewohnte Bürokratie zu bewältigen. Bereits seit längerem ist eine wechselnde Zahl unbegleiteter Jugendlicher auf der Burg in Hohenberg untergebracht.

Mittlerweile gehen die Kinder der syrischen Familie zur Schule oder besuchen den Kindergarten, wo noch genügend Vormittagsplätze frei waren. Fünfmal die Woche bekommen die Erwachsenen im Ärztehaus Deutsch unterrichtet und können sich mittlerweile recht gut verständlich machen. Auch beim Aufbau des Weihnachtsmarktes haben einige fleißig mitgeholfen.

Groß war auch die Spendenbereitschaft bei Kleidung, Möbel und Haushaltsgegenstände in der Bevölkerung. Momentan ist alles Wichtige vorhanden.

Die Rundschau bedankt sich bei den Mitgliedern des Helferkreises unter der Leitung von Heike Hoffmann und Andrea Wohlrab für die wertvolle Integrationsarbeit.